Ä180 Bildung fürs Leben: Schule und Ausbildung

Antragsteller*in: Martin Bär (Potsdam KV)

Änderungsantrag zu 2.2

In Zeile 5:
Um den großen Bedarf an Lehrkräften zu decken, wollen wir deshalb die Kapazitäten für die Lehramtsausbildung auf Dauer erweitern, insbesondere in den Studiengängen Förder- und Inklusionspädagogik. Wir brauchen nicht nur mehr, sondern auch möglichst gut ausgebildete Lehrer*innen. Wir wollen die Einführung eines Lehramtsstudiums an der Universität Cottbus, evtl. speziell für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), prüfen. ~~Außerdem wollen wir neue Ausbildungswege entwickeln, zum Beispiel ein duales Studium oder Ein-Fach-Lehrkräfte.~~Außerdem wollen wir gemeinsam mit den anderen Bundesländern neue Ausbildungswege entwickeln. Die Lehramtsausbildung wollen wir reformieren und praxisnäher gestalten. Kurzfristig lässt sich der große Bedarf nur über Seiteneinsteiger*innen decken. Wir setzen uns für gute Konzepte ein, um diese zu gewinnen und von Anfang an entsprechend zu qualifizieren.

Begründung

Einen Alleingang bei neuen Formen der Lehrkräfteausbildung wurde bedeuten, dass diese jungen Menschen nur an Brandenburger Schulen einsetzbar sind. Ein-Fach-Lehrkräfte sind in den Schulen (je nach Fach) nur sehr schwer einsetzbar oder müssten dauernd zwischen 2/3/4 Schulen pendeln.